

mit dem ein Vergleich also ausgeschlossen ist. Der Name des B(ernardus) Stephani kommt nur in der von Göller abgedruckten Supplik vor, die etwa zu 1328 zu setzen ist. Bernardus Stephani steht zu dem Formelbuch und zu den Prozessen der Hamburger in sonst gar keiner Beziehung; er ist überhaupt nicht 'procurator in Romana curia', sondern Notar der päpstlichen Kanzlei, vielleicht des Supplikenbureaus, und Vertrauensmann des Papstes (vgl. die von mir N. A. XXV, 741 ff. gedruckten an ihn gerichteten Petitionen). Von Geburt wohl Südfranzose, 1324 Canonicus zu Cahors, nicht ohne deutsche Beziehungen und von 1331—35 im Besitz einer Pfründe in Bonn, wird er 1346 als 'familiaris' des Papstes bezeichnet. Als Prokurator ist er in keiner Weise zu belegen.

Ich wollte all dies nur vorläufig andeuten zur Richtigstellung der von Göller a. a. O. gemachten Angaben, die auf einem Missverständnis meiner Mitteilungen beruhen. Ausführlicher wird darauf in der Einleitung zur Ausgabe des Formelbuchs zurückzukommen sein, die von Seite der Stadtbibliothek erfolgt und die um so willkommener sein dürfte, als auch für die Geschichte des Kampfes zwischen Ludwig dem Baiern und der Kurie interessante Details in einigen der Suppliken enthalten sind.

J. Schwalm (Hamburg).

269. In der *Revue Bénédictine* XXII, 377—397 gibt Dom U. Berlière 'notes supplémentaires' zu seinen früheren Arbeiten über 'les chapitres généraux de l'ordre de S. Benoît' in Regestenform für 1225—1470 und druckt nach den päpstlichen Registern 5 Urkk. Benedikts XII. von 1337—1339, betr. die auf Reform des Ordens bezüglichen Bestrebungen dieses Papstes, sowie eine Supplik an Clemens VI. von 1350.

E. M.

270. G. Romano, *La guerra tra i Visconti e la chiesa* (1360—1376), Boll. d. soc. Pavese di storia patria III (1903), 412 sqq., druckt einige Stücke aus den Registern Gregors XI. ab.

A. H.

271. Vom *Bullarium Franciscanum* liegt dank der rüstigen Arbeitskraft des Herausgebers C. Eubel bereits der VII. Band vor. Er enthält die auf die Ordensgründungen des Franz von Assisi bezüglichen Dokumente aus den Vatikanischen Registern von Urban VI. — Martin V.

H. H.